



Michael Elsner vom Lüneburger Verband Lebensraum Diakonie und Anette Kirn (r.) vom Diakonieverband Stade-Buxtehude begrüßen Sozialministerin Carola Reimann.

Foto: t&w

Beratung in Sachen Kinderschutz

Lüneburg. Niedersachsens Sozialministerin Carola Reimann gab gestern im Haus der Kirche vor mehr als 50 Gästen den Startschuss für das Kinderschutz-Zentrum Nordostniedersachsen, es ist das vierte im Land. Träger sind der Lebensraum Diakonie in Lüneburg und der Diakoniever-

band Stade-Buxtehude. Die Einrichtung, die zwei Büros in Lüneburg und Stade eröffnet und sechs Mitarbeiter beschäftigt, soll soziale Einrichtungen und Verbände, aber auch Jugendämter und Ehrenamtliche beraten und besser miteinander verbinden. Die Ministerin betonte,

dass das Hilfsangebot im ländlichen Raum verbessert werden solle. So habe es beispielsweise 2016 mehr als 8400 Inobhutnahmen in Niedersachsen gegeben.

Das Land stellt dem Kinderschutz-Zentrum in diesem Jahr eine Förderung von 220 000 Euro zur Verfügung. ca